

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch das Dritte Auge des Wissens zu geben, mit dem ihr alles, Anfang, Mitte und Ende der Welt sehen könnt und weise werdet.
- Frage:** Was ist die einfache Methode, sowohl Seele und Körper zu läutern, als auch das Recht auf einen königlichen Status zu beanspruchen?
- Antwort:** Tauscht alles ein, was ihr habt und so wertlos wie Stroh ist; einschließlich eures Körpers. Übergebt alles dem Vater und opfert euch selbst vollständig. Macht den Vater zu eurem Treuhänder. Fahrt fort, Shrimat zu befolgen und sowohl ihr, die Seelen, als auch eure Körper werden rein und ihr könnt einen königlichen Status beanspruchen. Janak gab sich selbst hin und erhielt so Befreiung im Leben. Kinder, wenn ihr den Vater zu eurem Erben macht, werdet ihr für 21 Leben alle Rechte als Rückgabe erhalten.
- Lied:** Oh Gott, zeig den Blinden den Weg!

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Die Anbeter rufen nach Gott und weil sie Ihn nicht akkurat kennen, sind sie so unglücklich. Auf dem Weg der Anbetung machen sie sich ständig so viel Kopfzerbrechen und es handelt sich dabei nicht nur um dieses eine Leben. Sie irren von Anbeginn des Anbetungsweges umher. Nur in Bharat gab es das Königreich der anbetungswürdigen Gottheiten. Es wurde „Himmel“ genannt, das Land der Wahrheit. Jetzt ist Bharat das Land der Unwahrheit. Das Lob Bharats ist großartig, denn das Land ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Sein wahrer Name ist Shiva. Die Menschen feiern Shiv Jayanti. Es wird nicht Rudra Jayanti oder Somnath Jayanti genannt. Es wird Shiv Jayanti oder Shiv Ratri genannt. Heutzutage sind alle Menschen blind und ohne Verstand, denn sie werden von den fünf Lastern beherrscht. Ravan machte sie blind und unvernünftig. Sie fügen einander ständig Leid zu. Als Bharat der Himmel war, gab es keine Spur von Leid. Der himmlische Gottvater etabliert den Himmel. Der Gott aller Anbeter kann nur der Eine sein. Alle sind blind; sie haben weder das Auge des Wissens noch göttliche Einsicht. Baba sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga. Die Shrimat Bhagavad Gita ist die erhabenste aller Schriften. Shri bedeutet, dass ihr nun durch erhabene Anweisungen weise geworden seid. Das göttliche Auge bedeutet, dass euch das Dritte Auge des Wissens gegeben wurde. Ihr Brahmanen erhaltet tatsächlich das Dritte Auge des Wissens, womit ihr den Vater und den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung des Vaters erkennt. Zurzeit herrscht Körperbewusstsein und es sind die fünf Laster, die allgegenwärtig sind. Das ist die Ursache, weshalb sich alle in extremer Dunkelheit befinden. Ihr Kinder seid jetzt erleuchtet. Ihr seid seelenbewusst und kennt die wahre Geschichte und Geographie der Welt. Zuvor hattet ihr davon keine Ahnung. Es heißt: „Wenn der Satguru die Salbe des Wissens aufträgt, wird die Dunkelheit der Unwissenheit entfernt. Die Gottheiten, die der Anbetung würdig waren, wurden Anbeter. Wenn sie im Licht sind, sind sie der Anbetung würdig und wenn sie in der Dunkelheit sind, sind sie Anbeter. Gott Selbst gehört nicht zu denen, die der Anbetung würdig sind und dann Anbeter werden. Er ist immer im höchsten Maße der Anbetung würdig. Gott ist der Eine, der alle anderen anbetungswürdig macht. Er wird als im höchsten Maße der Anbetung würdig bezeichnet, als Höchster Vater oder Höchste Seele. Krishna gebührt dieser Titel nicht. Niemand würde ihn „Gottvater“ nennen. Bhagats rufen nur nach dem Unkörperlichen Vater. Shiva ist auch eine Seele, aber da Er der Höchste ist, wird Er „Höchster Vater“ und „Höchste Seele“ genannt. Die Formen der gewöhnlichen Seelen und die Form der Höchsten Seele sind gleich. Wir sind definitiv Seelen und Gott ist der Eine, der immer im höchsten Zuhause

bleibt. Im Englischen wird Er „The Supreme Soul“, die Höchste Seele genannt. Der Vater sagt: „Ihr habt in euren Liedern gesungen, dass die Seelen von der Höchsten Seele für lange Zeit getrennt waren. Es ist nicht so, dass Gott von Gott für lange Zeit getrennt war. Es ist die größte Dummheit, zu sagen, dass die Seelen die Höchste Seele sind und dass die Höchste Seele allgegenwärtig ist. Seelen treten in den Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt ein. Gott nimmt keine Geburt. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass ihr Bewohner Bharats die anbetungswürdigen Gottheiten des Himmels gewesen seid und dass dies hier die göttliche Familie ist. Baba sagt: „Sagt mir, wen ihr Mutter und Vater nennt und wer sagt dies?“ Es sind Seelen, die sagen: „Du bist die Mutter und der Vater. Durch Deine Barmherzigkeit erhalten wir das himmlische Glück. Wir waren im Himmel sehr glücklich. Du bist unsere Mutter und unser Vater. Du kommst, etablierst den Himmel und so werden wir Deine Kinder.“ Der Vater sagt: „Ich komme nur im Übergangszeitalter und lehre euch Raja Yoga für die neue Welt.

Ihr habt Mich vergessen, aber ihr feiert in Bharat Meinen Geburtstag, Shiv Jayanti, oder etwa nicht?“ Auch an Shiv Ratri erinnert man sich. An welche Nacht? Dies ist die unbegrenzte Nacht Brahmas. Shiva kommt im Übergangszeitalter und verwandelt die Nacht in den Tag. Das bedeutet, Er verwandelt die Welt der Laster in das Paradies. Niemand kennt die Bedeutung von Shiv Ratri. Gott ist unkörperlich. Die Namen der menschlichen Körper ändern sich von Geburt zu Geburt. Die Höchste Seele sagt: „Ich habe keinen körperlichen Namen. Mein Name ist immer Shiva. Ich nehme lediglich die Unterstützung eines alten Körpers.“ Brahma war eine anbetungswürdige Seele und wurde zum Anbeter. Shiv Baba ist jetzt hier und erschafft den Himmel. Wir sind Seine Kinder und so sollten wir doch auch die Meister des Himmels werden! Shiv Baba ist der Allerhöchste. Brahma, Vishnu und Shankar spielen ihre eigenen Rollen. Jeder Schauspieler hat eine individuelle Rolle. Die Rolle des Glücks ist für jede Seele festgelegt. Der Vater kommt in jedem Kreislauf und verwandelt die Bewohner Bharats in Bewohner des Himmels. Die Menschen haben Gott vergessen. Sie sagen, der und der sei ein Bewohner des Himmels geworden. Oh! Nun existiert aber die Welt der Laster und so würde er doch gewiss Wiedergeburt in der Welt der Laster nehmen, oder nicht? Warum also füttert ihr eine Seele mit der Nahrung der lasterhaften Welt? Im Himmel gibt es so viel materiellen Komfort - warum also bittet ihr die Seele hierher zu kommen und bietet ihr die Nahrung der lasterhaften Welt an? Ihr bewirtet einen unreinen Brahmanenpriester und gebt ihm Zwiebeln usw. zu essen. All diese Bräuche gibt es in der neuen Welt nicht. Seht nur, in welchen Zustand Bharat geraten ist. Baba sagt: „Ich gebe euch jetzt das Dritte Auge des Wissens. Ihr werdet erneut die Könige der Könige. Die Gottheiten verbrachten 84 Leben hier auf der Erde und aus anbetungswürdigen Wesen wurden Anbetern. Ihr wisst, dass ihr Shiv Babas Erben seid und Er hat uns auch vor 5.000 Jahren in Bewohner des Himmels verwandelt. Deshalb erinnert sich jeder an Ihn und betet: „Oh Gott, Vater, hab Barmherzigkeit!“ Selbst die Heiligen machen spirituelle Bemühungen. Weil es hier so viel Leid gibt, wollen sie in das Land Nirwana gehen. Eine Seele kann nicht mit der Höchsten Seele verschmelzen. Das ist ein Irrglaube. Ihr sagt: „Wir sind Seelen und die Bewohner des Höchsten Wohnortes. Wir werden in den Klan der Gottheiten gehen und dann erneut 84 Leben haben. Nach dem Klan der Gottheiten gehen wir Seelen in die Gemeinschaft der Krieger, der Kaufleute und der Shudras. Shiv Baba tritt nicht in den Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt ein. Er kommt nur einmal und verwandelt Bharat in das Paradies. Man erinnert sich: „Es gab im Goldenen Zeitalter Shri Lakshmis und Shri Narayans Sonnendynastie-Königreich. So wie es in der christlichen Dynastie Edward den Ersten, den Zweiten, den Dritten etc. gab, in gleicher Weise existierten dort Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten, die Dritten etc.; insgesamt waren es 8 Dynastien. Ihr seid Brahmanen und euer Drittes Auge hat sich geöffnet. Der Vater ist hier und spricht zu euch Seelen. Ihr seid durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Die Menschen haben ein Bild der

verschiedenen Kasten angefertigt, worauf die Gottheiten-, die Krieger-, die Kaufleute- und die Shudrakasten dargestellt werden. Ihr wisst nun, dass wir Brahmanen auf dem Bild der oberste Haarknoten sind. Zurzeit sind wir auf praktische Weise Gottes Kinder. Wir erhalten nun durch Raja Yoga und Wissen sehr viel Glück. Manche beanspruchen das Erbe eines Königs und einer Königin der Sonnendynastie und andere beanspruchen die Erbschaft der Monddynastie. Ein komplettes Königreich wird momentan erschaffen. Jeder von euch wird einen Status gemäß seiner Bemühungen beanspruchen. Wenn einer von euch fragt, welchen Status er erreicht, wenn er jetzt, während seines Studiums, seinen Körper verlassen müsste, dann könnte Baba es ihm sagen. Nur durch Yoga wird sich eure Lebensspanne verlängern und ihr werdet auch von eurem Fehlverhalten befreit. Es gibt keinen anderen Weg, um rein zu werden. Wenn ihr „Läuterer“ sagt, dann erinnert ihr euch an Gott, aber niemand weiß, wer Er ist. Gott sagt: „Ich komme in Bharat. Dieses Land ist Mein Geburtsort.“ Der Somnath Tempel war so wundervoll. Nur der Vater erklärt euch Kindern all dies. Die entsprechenden Schriften werden später erschaffen. All diese Denkmäler entstehen zu Beginn des Weges der Anbetung. Wenn die Menschen Anbeter werden, erschaffen sie zuerst einen Tempel für Somnath, den Herrn des Nektars. Bharat war im Goldenen und Silbernen Zeitalter sehr wohlhabend. Die Anbeter hatten sogar in den Tempeln noch grenzenlose Schätze aufbewahrt. Bharat war so wertvoll wie ein Diamant. Jetzt ist verarmt und wertlos wie Muschelschalen. Der Vater ist gekommen und macht Bharat wieder einmal so wertvoll wie Diamanten. Der Baum der Menschheit hat die Stufe völligen Zerfalls erreicht. Der Vater sagt: „Betrachtet euer Gesicht im Spiegel. Seid ihr würdig, Lakshmi bzw. Narayan zu heiraten?“ Es gibt die Geschichte Narads. Wie könnte eine unreine Seele eine reine Seele wie Lakshmi oder Narayan heiraten? Wenn ihr den Lastern frönt, wird euer Reisepass ungültig. Achtet auf euch selbst: „Mache ich genug Anstrengungen, dass ich Mamas und Babas Thron besteigen kann?“ Dies ist die unreine Welt. Reinheit ist die Hauptsache.

Zurzeit gibt es weder Gesundheit, noch Reichtum oder Glück. Alles ist nur wie eine Fata Morgana. Es gibt in den Schriften die Geschichte Duryodhans, der dem Laster der Lust frönte. Als er Draupadi bedrängte, fleht sie Gott an, ihre Ehre zu schützen! Ihr alle seid Draupadis. Der Vater erklärt klar: „In dem Ausmaß, in dem der Yoga eures Intellektes vollständig mit Mir verbunden ist, dem entsprechend seid ihr in der Lage, dieses Wissen zu verinnerlichen. Es wird in einer Stufe des Zölibats studiert. Während ihr zuhause mit eurer Familie seid, lebt rein wie ein Lotus. Erfüllt eure Verantwortung gegenüber beiden Seiten. Ihr müsst definitiv sterben und einem Sterbenden wird ein Mantra gegeben. Ihr alle seid im Begriff, eure Körper zu verlassen. Ich, der Tod allen Todes, werde jeden nach Haus mitnehmen.“ Ihr könnt glücklich sein, nicht wahr? Wer gut studiert, wird ein Meister des Himmels. Die anderen werden den Status eines Bürgers beanspruchen. Ihr seid hier, um einen königlichen Status zu beanspruchen. Dies ist ein Studium. Es geht hier nicht um blinden Glauben. Dieses Studium dient dem Zweck, ein Königreich zu beanspruchen. An anderen Universitäten haben Studenten auch ein Ziel und eine Bestimmung. Wenn ihr ein Rechtsanwalt werden wollt, so gilt es, Yoga mit dem entsprechenden Lehrer zu haben. Hier ist es ebenso. Gott lehrt euch und so gilt es, Yoga mit Ihm zu haben. Der Vater sagt: „Ich komme vom Höchsten Wohnort, von sehr weit her. Der Höchste Wohnort ist sogar höher als die subtile Region. Ich brauche nur eine Sekunde, um von dort hierher zu kommen. Nichts kann schneller sein als eine Seele. Ich gebe euch Befreiung im Leben in einer Sekunde; wie im Beispiel Janaks. Jetzt existiert die Welt der Laster, eine alte Welt. Der Himmel ist eine neue Welt. Der Vater inspiriert die Zerstörung der Welt der Laster und die Etablierung des Himmels. Was aber würdet ihr erhalten, wenn Gott, wie ihr sagt, allgegenwärtig wäre? Überhaupt nichts! Der Vater kommt und macht euch zu Meistern des Himmels, wohingegen alle anderen Seelen in das Land des Friedens gehen

werden. Seelen sind unsterblich und haben eine ewige Rolle erhalten. Eine Seele sieht immer aus wie ein winziger Stern und sie wird nicht größer oder kleiner. Ihr seid Studenten Gottes, des Vaters. Er ist der Ozean des Wissens und des Glücks. Er unterrichtet euch jetzt und ihr wisst, dass ihr auf diese Weise erneut Gottheiten werdet. Ihr dient Bharat, aber zu allererst, gehört zum Vater. Anderswo gehen die Menschen zu den Gurus. Sie werden ihre Anhänger, das bedeutet, die Menschen machen sie zu ihren Gurus. Hier ist der Vater und so gilt es zuerst, Sein Kind zu werden. Der Vater vererbt euch Seinen Besitz. Er sagt: „Kinder, übergebt Mir all euren Besitz. Er ist so wertlos Stroh und gehört Mir. Und alles, was Mir gehört, gehört auch euch. Gebt Mir alles, was ihr habt, einschließlich eures Körpers. Ich werde Seele und Körper läutern und dann verleihe Ich euch einen königlichen Status. Opfert alles, was ihr habt. Macht Mich zu eurem Treuhänder und folgt Meinem Shrimat.“ Janak gab sich selbst und sein Königreich hin und erhielt so Befreiung im Leben. Ihr sagt: „Baba, all dies ist Dein. Mach mich zu deinem Erben.“ Baba antwortet: „Ich mache euch eine Erbschaft für 21 Geburten. Folgt Meinen Anweisungen. Ihr mögt euer Geschäft führen, ins Ausland gehen oder tun, was immer ihr wollt, aber folgt Meinen Anweisungen. Bleibt vorsichtig. Maya wird immer versuchen, euch zu Fall zu bringen. Verrichtet keine lasterhaften Handlungen. Folgt Shrimat auf Schritt und Tritt und werdet erhaben.“ Der Vater ist der Spender. Er macht euch zu Treuhändern. Die Menschen sagen, Gott habe ihnen Reichtum, Kinder etc. geschenkt. Nun sagt Gott: „Gebt alles Mir. Ich werde es für euch umtauschen. Ich verspreche: Wenn ihr Shrimat folgt, werde Ich euch erhaben machen.“ Dies ist Raja Yoga. Lakshmi und Narayan erhielten ihren Status durch Raja Yoga, aber nicht einmal Birla, der den Tempel für Lakshmi und Narayan baute, weiß, wie Lakshmi und Narayan so reich wurden. Der Vater erklärt nun: „Wer hier arm ist wird dort reich sein. Die Reichtümer hier werden sich bald in Staub verwandeln. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verinnerlicht Reinheit, damit ihr auf den Thron der Mutter und des Vaters gesetzt werden könnt. Erfüllt eure Verantwortung beiden Seiten gegenüber und widmet dem Studium eure volle Aufmerksamkeit.

2. Begeht keine lasterhaften Handlungen. Seid sehr aufmerksam und befolgt weiterhin Shrimat. Werdet definitiv Treuhänder.

Segen: Möget ihr Verkörperungen aller Errungenschaften sein, die das Funkeln der Begeisterung der vollständigen und perfekten Stufe auf ihrem Gesicht offenbaren. Die Besonderheit des Brahmanlebens in der Übergangszeit ist, dass Brahmanen immer in der Schaukel des Glücks, des Friedens, der Freude, des Wissens und der Glückseligkeit schaukeln und immer die unvergängliche Begeisterung der vollständigen und perfekten Form aller Errungenschaften erfahren. Lasst Errungenschaften und nichts anderes auf eurem Gesicht erscheinen. Lasst das Funkeln der Begeisterung über diese vollständige und perfekte Stufe sichtbar werden. Es gab den Glanz der Erfüllung über materiellem Reichtum auf dem Gesicht der Könige. Hier habt ihr unvergängliche Errungenschaften erhalten. Lasst deshalb den spirituellen Glanz und die Begeisterung der Errungenschaften auf eurem Gesicht sichtbar werden.

Slogan: Diejenigen, die immer glücklich sind und ihr Glück mit anderen teilen, sind diejenigen, die

den Schatz des Glücks besitzen.

***** O M S H A N T I *****